

„Angst vor fairen Preisen?“

Strategien für einen wertvollen Naturkostfachhandel

Neue Seminar-Reihe

Liebe Fachhändlerin, lieber Fachhändler,

im Rahmen eines Wissenstransferprojektes, gefördert von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), organisiert der Bundesverband Naturkost/ Naturwaren Einzelhandel e. V. auch in diesem Jahr wieder bundesweit eine Reihe von Veranstaltungen.

Ziel der Veranstaltungen ist, die Ergebnisse einer Studie der Universität Kassel von Prof. Dr. Ulrich Hamm, in einem Nachmittagsseminar zu vermitteln.

Kaufbarriere Preis? - Analyse von Zahlungsbereitschaft und Kaufverhalten bei Öko-Lebensmitteln.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die Preiskenntnis bestehender Öko-Käufer ungenau ist und dass die Zahlungsbereitschaft für Öko-Lebensmittel deutlich höher als bisher angenommen ausfällt.

Einige soziodemographische und psychographische Merkmale konnten als Einflussfaktoren auf das Ausmaß von Preiskenntnis und Zahlungsbereitschaft identifiziert werden.

Der überwiegende Teil an Öko Produkten wird laut der vorliegenden Studie auch dann gekauft, wenn die Produkte tatsächlich mehr kosteten, als die Käufer ursprünglich bereit gewesen waren zu zahlen.

Die Ergebnisse relativieren das bisher gültige Argument, dass der Preis für Öko-Lebensmittel eine zentrale Kaufbarriere darstellt, und zeigen, dass der Produktpreis noch während eines Kaufaktes durch zusätzliche produktbezogene Informationskomponenten in seiner Bedeutung für die Kaufentscheidung relativiert wird.

Altruistische Motive, wie artgerechte Tierhaltung, fairer Handel etc., haben bei der Kaufentscheidung nahezu den gleichen Stellenwert wie rein gesundheitsbezogene, egoistische Motive.

Unter dem Titel

„Angst vor fairen Preisen? Strategien für einen wertvollen Naturkostfachhandel“

werden praxisnahe und direkt umsetzbare Maßnahmen vermittelt, die das Profil des klassischen Naturkostfachhandels schärfen.

InhaberInnen und MitarbeiterInnen sollen sich ihrer Stärken bewusst werden, die es braucht um qualitativ hochwertige Produkte erfolgreich zu verkaufen.

Ziel der Veranstaltung ist es, zu verdeutlichen, dass eine Profilierung über die Qualität für den inhabergeführten Fachhandel in jedem Fall Erfolg versprechender ist, als einer solchen über den Preis.

Die Seminarteilnahme ist kostenlos.

Als Referenten konnten wir wieder Elisabeth Avakian - Reuter und Rainer Plum gewinnen, die das Thema für Sie aufbereitet haben.

* * *



Kurzporträt
Elisabeth
Avakian-Reuter

Nach zehn Jahren in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung hat sie zehn Jahre einen Naturkosteinzelhandel aufgebaut. Sechs Jahre war sie als Vorstandsmitglied für die Entwicklung der Fort- und Weiterbildung beim BNN Einzelhandel e.V. tätig. In diesen sechs Jahren arbeitete sie als Dozentin für die Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin und das Institut Grüner Zweig in Köln in einem Projekt zum Aufbau des ökologischen Anbaus und Handels in Mittel- und Osteuropa. Sie ist zur Zeit in der Fort- und Weiterbildung im Groß- und Einzelhandel tätig.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung



**Kurzporträt
Rainer Plum**

Rainer Plum - new ethics Institut - zählt seit mehr als 30 Jahren zu den „Urgesteinen der deutschen Bio-Bewegung“ und gründete 1980 mit seiner Ehefrau Silvia die Naturkosmetikmarke TAUTROPFEN. Seine Mission ist es, ethisch vorbildliche Initiativen und Unternehmen zu fördern, um unseren Heimatplaneten lebenswerter zu gestalten und für die nächsten Generationen zu erhalten.

* * *

Durch die Förderung der BLE können wir die Veranstaltungen kostenlos anbieten, wir bedanken uns sehr herzlich bei den beteiligten Regionalgroßhändlern, bei denen wir zu Gast sein dürfen.

Mit diesem Newsletter erhalten Sie einen Überblick über die Veranstaltungen, **eine frühzeitige Anmeldung erleichtert uns die Planung.**

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular in diesem Newsletter.

Vielen Dank, wir freuen uns auf Sie!

Amflora

Protest gegen BASF-Genkartoffel

Gentechnikgegner haben vor der Hauptversammlung des Chemiekonzerns BASF gegen die Gen-Kartoffel Amflora protestiert. Sie kippten sechs Tonnen Kartoffeln vor das Mannheimer Kongresszentrum, in dem der Chemiekonzern am 29. April getagt hat.

Die Aktion mehrerer Anti-Gentechnik-Initiativen stand unter dem Motto "Der dickste Konzern hat die dümmste Kartoffel". Der genehmigte Anbau der Gentechnik-Kartoffel Amflora sei ein Skandal, kritisierten etwa 30 demonstrierende Landwirte, Studenten, Mitglieder des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und des Vereins "Gentechnikfreies Europa". (Quelle Grüne Fraktion Hessen)

Greenpeace Kommentar zu Amflora Verbot in Österreich

Österreich hat den Anbau der umstrittenen Gen-Kartoffel „Amflora“ verboten. Zudem hat Ungarns Regierung gestern beschlossen, die Europäische Kommission zu verklagen, da die Anbauzulassung für die Gen-Kartoffel rechtswidrig ist. Diese Entwicklung ist von Bedeutung für die Agrarminister der Bundesländer, die in Plön/Schleswig-Holstein unter anderem über die Amflora beraten haben. Zugleich muss sich die BASF-Hauptversammlung in Mannheim mit Anträgen der Kritischen Aktionäre zur Amflora beschäftigen. Es kommentiert Stephanie Töwe, Gentechnik-Expertin von Greenpeace:

„Ein Rechtsgutachten im Auftrag von Greenpeace zeigt, dass die Anbauzulassung rechtswidrig und gefährlich ist, weil die Gen-Kartoffel ein Antibiotikaresistenz-Gen enthält. Zudem wird sich die Gen-Kartoffel der BASF bei Transport, Lagerung und Verarbeitung sehr wahrscheinlich mit anderen Kartoffeln vermischen. Die Agrarminister müssen sich in Plön im Interesse der Verbraucher, Landwirte und der gentechnikfreien Landwirtschaft gegen ihren Anbau einsetzen und von Frau Aigner ein Verbot fordern.“

* * *

ANZEIGE

**Erfolgreich verkaufen!
Echte Kundenbindung!**

**Guter Umgang mit
Reklamationen!**

Diese Begriffe motivieren Sie?
Dann besuchen Sie unser
Seminar:

**„Erfolgreiche
Kundenbeziehungen
aufbauen und pflegen“**

Wann: 07.07. - 09.07.10
Wo: Kloster Plankstetten,
92334 Berching,
Kosten: 349,- €
(Zuschuss durch Bildungsprämie
möglich. Fragen Sie bei uns nach!)

Weitere Informationen und
Anmeldung unter
www.kugler-rosenberger.de



KUGLER & ROSENBERGER

Fortsetzung nächste Seite

BNN Einzelhandel informiert

Seite 3 / 05. Mai 2010

Anmeldung

„Angst vor fairen Preisen?“ Strategien für einen wertvollen Naturkostfachhandel

Gefördert von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

Alle Veranstaltungen finden von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr statt

0 08.06.2010 Coesfeld Referentin: E. Avakian-Reuter Gastgeber: Weiling GmbH Veranstaltungsort: Erlenweg 134 48653 Coesfeld	0 15.06.2010 Berlin Referentin: E. Avakian-Reuter Gastgeber: Terra Naturkost Handels KG Veranstaltungsort: Gradestr. 92 12347 Berlin
0 16.06.2010 Erfurt Referentin: E. Avakian-Reuter Gastgeber: Naturkost Erfurt GmbH Veranstaltungsort: Mühlweg 16 99091 Erfurt	0 17.06.2010 Göttingen Referentin: E. Avakian-Reuter Gastgeber: Naturkost Elkershausen GmbH Veranstaltungsort: Levinstr. 9a 37079 Göttingen
0 22.06.2010 Hamburg Referentin E. Avakian-Reuter Gastgeber: Naturkost Nord, Grell Naturkost Veranstaltungsort: Rudolf Steiner Haus Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg	0 06.07.2010 Mammendorf Referent: R. Plum Gastgeber: Ökoring Handels GmbH Veranstaltungsort: Dieselstraße. 9 82291 Mammendorf
0 07.07.2010 Mühldorf Referent. R. Plum Gastgeber: Chiemgauer Naturkosthandel Veranstaltungsort: Byodo Naturkost GmbH, Industriepark Nord / Leisederstraße 2 84453 Mühldorf	0 08.07.2010 Überlingen Referent. R. Plum Gastgeber: Bodan GmbH Veranstaltungsort: Zum Degenhardt 26 88662 Überlingen

Bitte kreuzen Sie die Veranstaltung/en an, die Sie besuchen möchten und teilen Sie uns mit, wie viel Personen teilnehmen werden.

Ich/wir nehmen mit _____ Personen teil

Geschäft: _____

Straße: _____

Tel.: _____ Fax: _____

PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte zurückfaxen an BNN Einzelhandel: 0221 - 139 756 20
Anmeldeschluss: jeweils eine Woche vor Seminarbeginn

Bundesverband Naturkost Naturwaren Einzelhandel e.V.

Am Römerturm 21 • 50667 Köln • Tel.: 0221/139 756-22 • Fax: 0221/139 756-20

E-Mail: info@bnn-einzelhandel.de • www.bnn-einzelhandel.de

ViSdP: BNN Einzelhandel. Vervielfältigung insgesamt oder in Teilen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verbandes